Internationaler Tag der Kinderrechte

Daten aus Anlass des 30. Jahrestages

Statistische Kurzinformationen 14/2019

Region Hannover

Mit der Verabschiedung des „Übereinkommens über die Rechte des Kindes“ durch die UN-Vollversammlung wurden am 20.11.1989 zehn Kindergrundrechte festgelegt. Der Tag der Beschlussfassung wird seitdem von den Vereinten Nationen als Internationaler Tag der Kinderrechte gefeiert. 30 Jahre nach der Verabschiedung der Kinderkonvention nimmt die Statistikstelle der Region Hannover dieses zum Anlass aus statistischer Sicht das Thema Kindheit in der Region Hannover aufzubereiten. Von der Statistikstelle der Region Hannover wird aus den Meldedaten der 20 Kommunen im Umland die Bevölkerungsstatistik erstellt. Daten der Landeshauptstadt Hannover werden von dieser selbstständig aufbereitet und sind punktuell ergänzt worden.

Die UN-Kinderrechtskonvention gilt für alle Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die deutschen Rechtsregeln differenzieren darüber hinaus diese Altersgruppe in Kinder und Jugendliche aus, weswegen in der folgenden Darstellung überwiegend dieser Betrachtungsweise gefolgt wird. Als Kind gelten nach dem Jugendschutzgesetz alle Personen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Personen im Alter von 14 bis 17 Jahre gelten als Jugendliche.

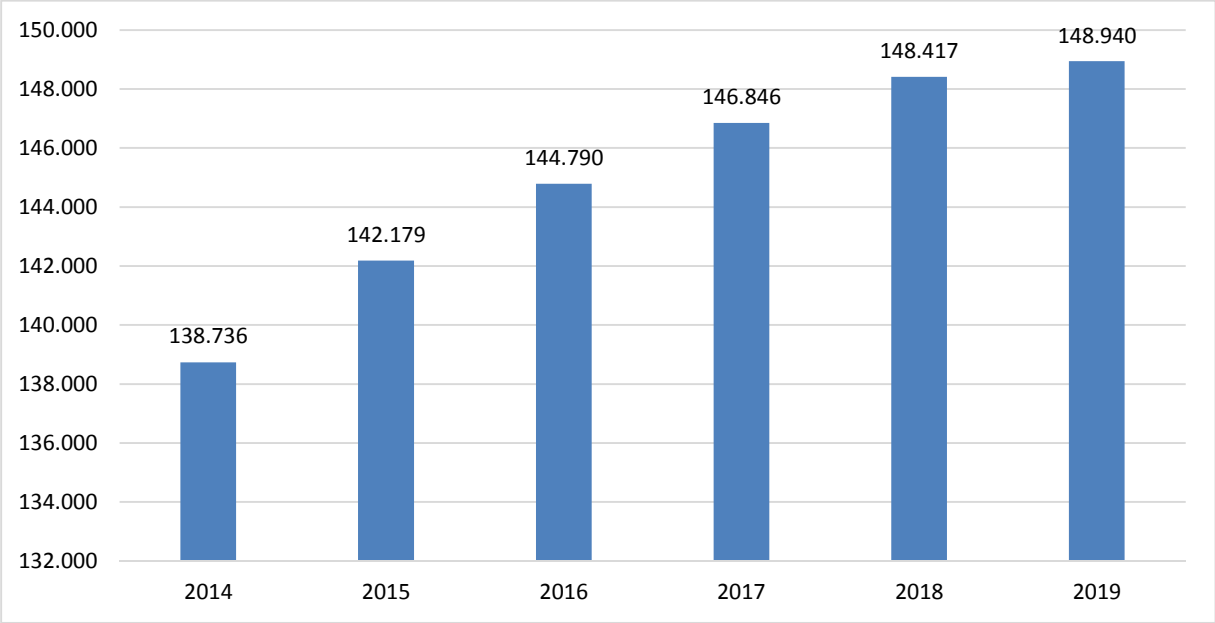
Tabelle 1: Kinder im Alter bis 13 Jahre nach Städten und Gemeinden (30.06.2019)

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Nationalität		Gesamt	Anteil an Gesamtbevölkerung
	deutsch	ausländisch		
Barsinghausen	3.697	565	4.262	12,2%
Burgdorf	3.637	530	4.167	13,3%
Burgwedel	2.457	207	2.664	12,8%
Garbsen	6.751	1.165	7.916	12,6%
Gehrden	1.862	231	2.093	13,6%
Hemmingen	2.376	216	2.592	13,3%
Isernhagen	3.154	285	3.439	13,8%
Laatzen	4.603	999	5.602	12,9%
Langenhagen	6.513	944	7.457	13,3%
Lehrte	5.066	800	5.866	13,1%
Neustadt a. Rbge.	5.090	569	5.659	12,6%
Pattensen	1.941	144	2.085	13,9%
Ronnenberg	2.888	449	3.337	13,4%
Seelze	4.157	671	4.828	13,7%
Sehnde	2.839	195	3.034	12,8%
Springe	3.193	520	3.713	12,4%
Uetze	2.465	219	2.684	13,1%
Wedemark	3.601	388	3.989	13,1%
Wennigsen (Deister)	1.665	176	1.841	12,8%
Wunstorf	4.707	608	5.315	12,6%
Umland gesamt	**72.662**	**9.881**	**82.543**	**13,0%**
Hannover	55.839	10.558	66.397	11,7%
Region Hannover gesamt	**128.501**	**20.439**	**148.940**	**12,6%**

In der Region Hannover leben 148.940 Kinder im Alter bis einschließlich 13 Jahre. Damit ist von acht Bewohnerinnen und Bewohnern der Region Hannover eine Person im Kindesalter. Den höchsten Anteil an Kindern an der Gesamtbevölkerung weist Pattensen auf (13,9 %), den geringsten Anteil die Landeshauptstadt Hannover (11,7 %). Von den Kindern in der Region Hannover haben 13,7 % keine deutsche

Staatsangehörigkeit. Die Zahl der Kinder in der Region Hannover ist in den letzten fünf Jahren um 10.204 angestiegen.

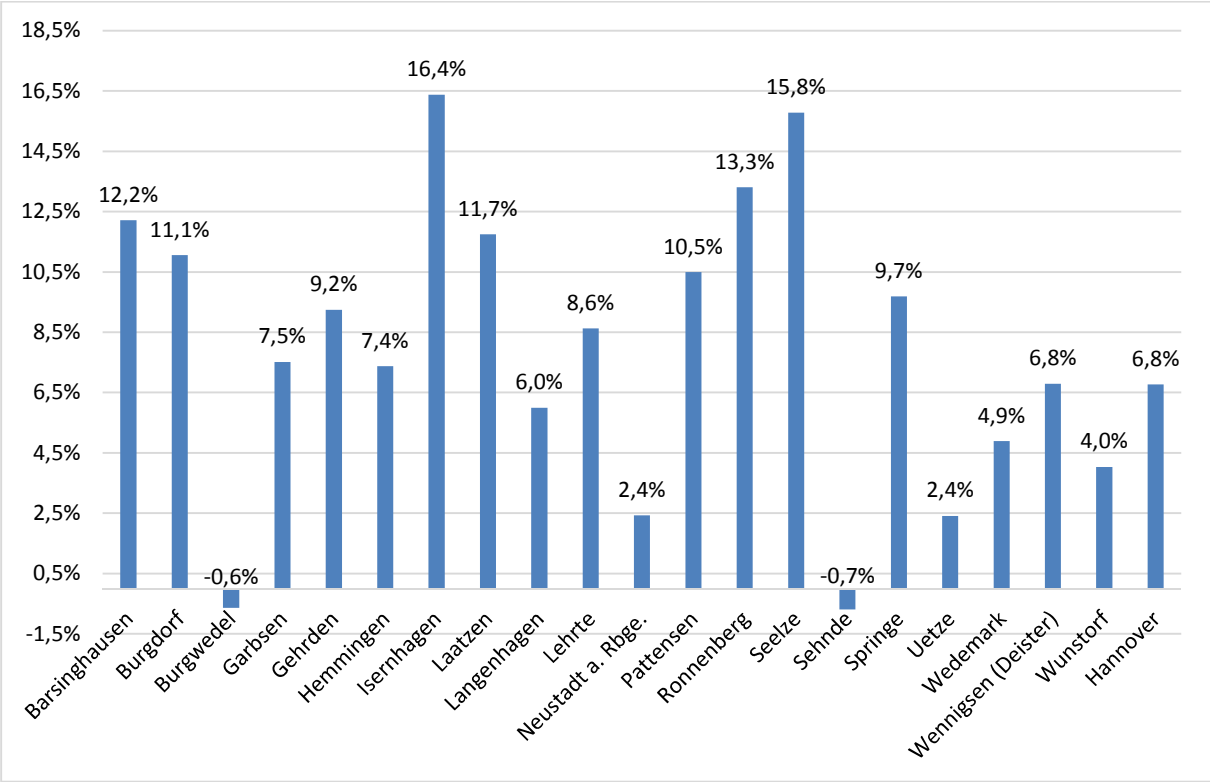
Abbildung 1: Zahl der Kinder unter 14 Jahren in der Region Hannover[1]



Die Zahl der Kinder unter 14 Jahren ist seit 2014 mit Ausnahme der Städte Burgwedel und Sehnde in allen Städten und Gemeinden der Region Hannover angestiegen.

[1] Daten für die Landeshauptstadt Hannover stammen vom Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover mit Stichtag 30.06., die Daten für die Region Hannover beziehen sich für 2014-2018 auf den Stichtag 31.12.

Abbildung 2: Veränderung Zahl der Kinder unter 14 Jahren 2014-2019[2]

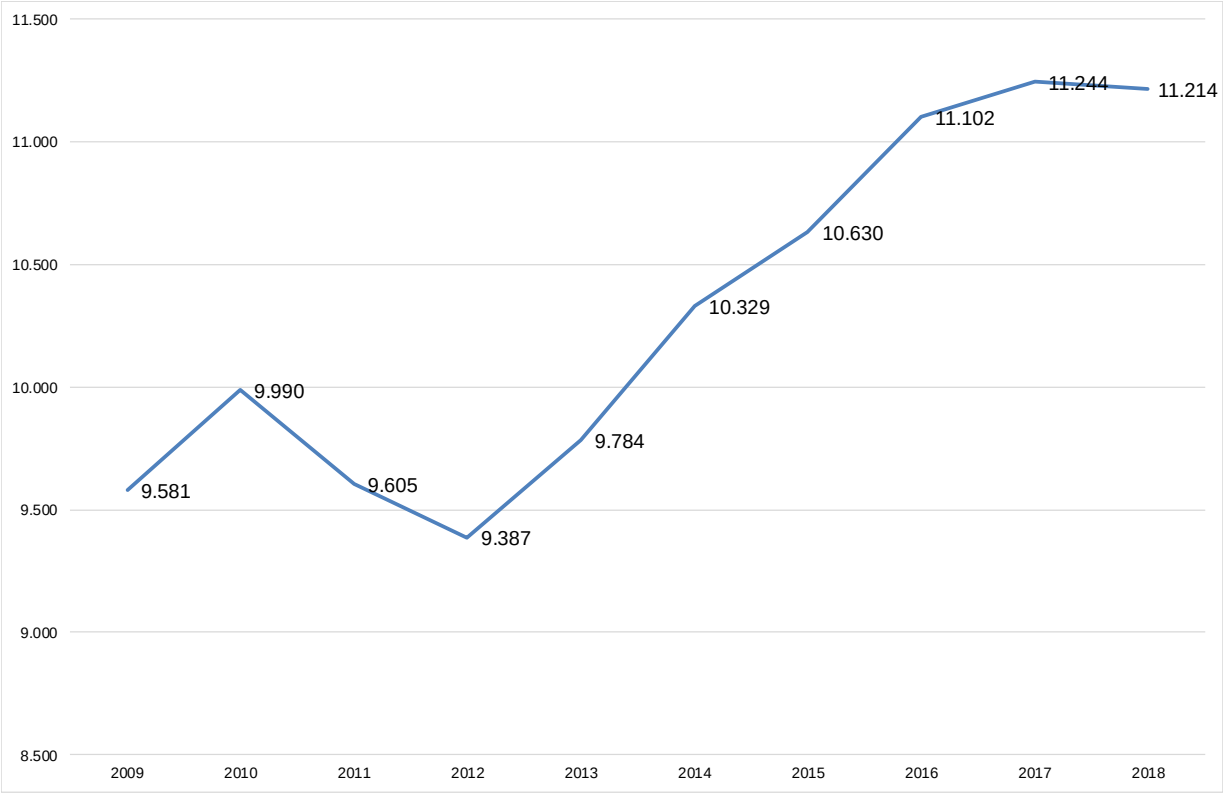


Am stärksten in Relation zum Ausgangswert ist die Zahl der Kinder in Isernhagen (+16,4 %) und Seelze (+15,8 %) angestiegen.

Der Anstieg der Kinderzahlen ist einerseits Folge gestiegener Geburtenzahlen. 2009 wurden 9.581 Kinder in der Region Hannover geboren, 2018 waren es 11.214. Dieses entspricht einer Steigerung von 1.633 Personen und einem Zuwachs von 17,1 %.

[2] Daten für Hannover, Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover

Abbildung 3: Geburten in der Region Hannover[3]



Zum anderen gewinnt die Region Hannover in der Wanderungsbilanz Einwohnerinnen und Einwohner unter 14 Jahren aus dem Ausland. Im Jahr 2018 gewann die Region Hannover netto 816 Einwohnerinnen und Einwohner im entsprechenden Kindesalter durch Zuzüge aus dem Ausland. Allerdings gewinnen nicht alle Städte und Gemeinden in dieser Altersgruppe Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ausland hinzu. In Pattensen, Seelze, Sehnde, Springe und Wunstorf fällt die Wanderungsbilanz diesbezüglich negativ aus.

Für die Region Hannover insgesamt fällt die Wanderungsbilanz von Kindern gegenüber dem übrigen Niedersachsen sowie dem übrigen Bundesgebiet nahezu ausgeglichen beziehungsweise leicht negativ aus.

Die Städte und Gemeinden im Umland generieren zudem noch bei den unter 14-Jährigen einen Wanderungsgewinn gegenüber der Landeshauptstadt Hannover.

Tabelle 2: Wanderungen von Kindern unter 14 Jahren 2018

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Kinder bis einschließlich 13 Jahren				
	Zusammengefasste Wanderungsquellen	Region Hannover	Übriges Niedersachsen	Übriges Deutschland	Ausland
Barsinghausen	Zuzüge	162	57	52	49
	Fortzüge	87	60	33	30
Burgdorf	Zuzüge	124	40	19	66

[3] Unter Einbezug der Daten der Landeshauptstadt Hannover durch Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover (2009-2012 sowie ab 2015) beziehungsweise des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (2013 und 2014).

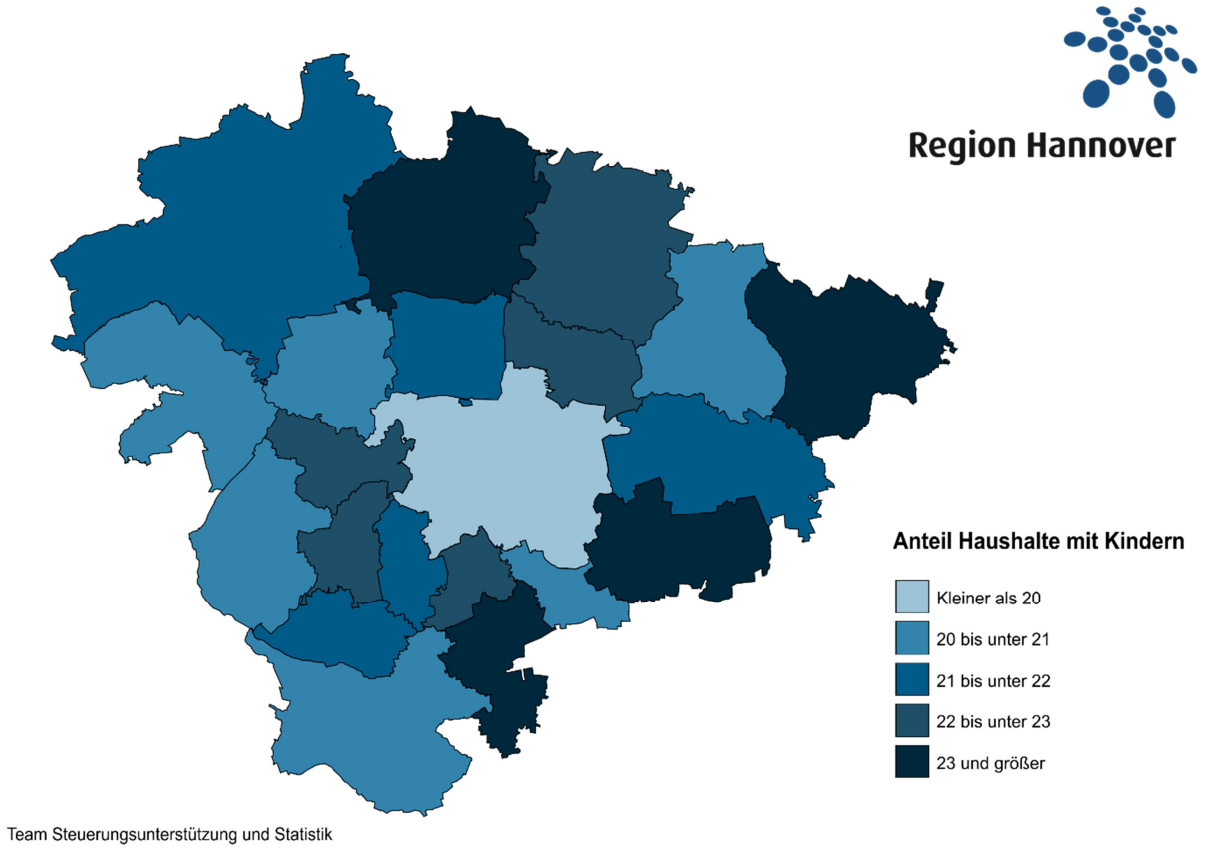
Städte und Gemeinden der Region Hannover	Kinder bis einschließlich 13 Jahren				
	Zusammengefasste Wanderungsquellen	Region Hannover	Übriges Niedersachsen	Übriges Deutschland	Ausland
	Fortzüge	63	46	23	19
Burgwedel	Zuzüge	103	22	19	14
	Fortzüge	39	39	17	13
Garbsen	Zuzüge	193	58	59	84
	Fortzüge	172	51	49	66
Gehrden	Zuzüge	86	20	10	16
	Fortzüge	62	38	14	14
Hemmingen	Zuzüge	114	26	9	22
	Fortzüge	77	15	18	20
Isernhagen	Zuzüge	158	44	22	45
	Fortzüge	74	39	35	14
Laatzen	Zuzüge	165	46	36	79
	Fortzüge	128	64	54	68
Langenhagen	Zuzüge	245	59	52	61
	Fortzüge	167	92	61	51
Lehrte	Zuzüge	154	75	52	68
	Fortzüge	104	104	38	21
Neustadt a. Rbge.	Zuzüge	141	95	47	46
	Fortzüge	76	48	33	23
Pattensen	Zuzüge	86	25	9	9
	Fortzüge	52	10	7	11
Ronnenberg	Zuzüge	191	51	23	52
	Fortzüge	117	30	16	51
Seelze	Zuzüge	210	46	34	36
	Fortzüge	96	58	38	43
Sehnde	Zuzüge	119	22	16	9
	Fortzüge	74	47	29	15
Springe	Zuzüge	112	54	26	30
	Fortzüge	44	51	13	40
Uetze	Zuzüge	82	72	13	18
	Fortzüge	36	58	28	18
Wedemark	Zuzüge	108	40	51	39
	Fortzüge	71	51	21	17
Wennigsen (Deister)	Zuzüge	95	14	9	10
	Fortzüge	48	13	7	5
Wunstorf	Zuzüge	116	75	57	41
	Fortzüge	55	94	44	55
Umland Gesamt	**Zuzüge**	**2.764**	**941**	**615**	**794**
	Fortzüge	**1.642**	**1.008**	**578**	**594**
Hannover[4]	Zuzüge	575	730	490	1.000
	Fortzüge	1.593	727	606	384
Region gesamt	**Zuzüge**	**3.339**	**1.671**	**1.105**	**1.794**
	Fortzüge	**3.235**	**1.735**	**1.184**	**978**
	Wanderungssaldo	**X[5]**	**-64**	**-79**	**816**

[4] Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover; unberücksichtigt sind Zu- und Fortzüge von und nach unbekannt.

[5] Der Wanderungssaldo für die Region Hannover selbst müsste eigentlich ausgeglichen sein. Die Differenz aus Zu- und Fortzügen erklärt sich jedoch daraus, dass für die vorliegende Erhebung der Stichtag der Erfassung maßgeblich ist. Hierbei sind unter Umständen die in einer Kommune bereits verbuchte Zuzüge in einer anderen Kommune noch nicht als Fortzüge verbucht.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben in 114.255 Haushalten der Region Hannover. Damit wohnen in knapp jedem 5. Haushalt (19,2 % aller Haushalte) Kinder oder Jugendliche.

Abbildung 4: Anteil Haushalte mit Kindern in Relation zu allen Haushalten 2018[6]



Während der Anteil der Familienhaushalte in der Landeshauptstadt Hannover bei 16,8 % liegt, sind die entsprechenden Anteilswerte in den Städten und Gemeinden des Umlands durchgängig oberhalb von 20 %. Den höchsten Wert erreicht die Stadt Pattensen mit 23,9 %.

Tabelle 3: Konfessionszugehörigkeit nach Alter im Umland (30.06.2019)

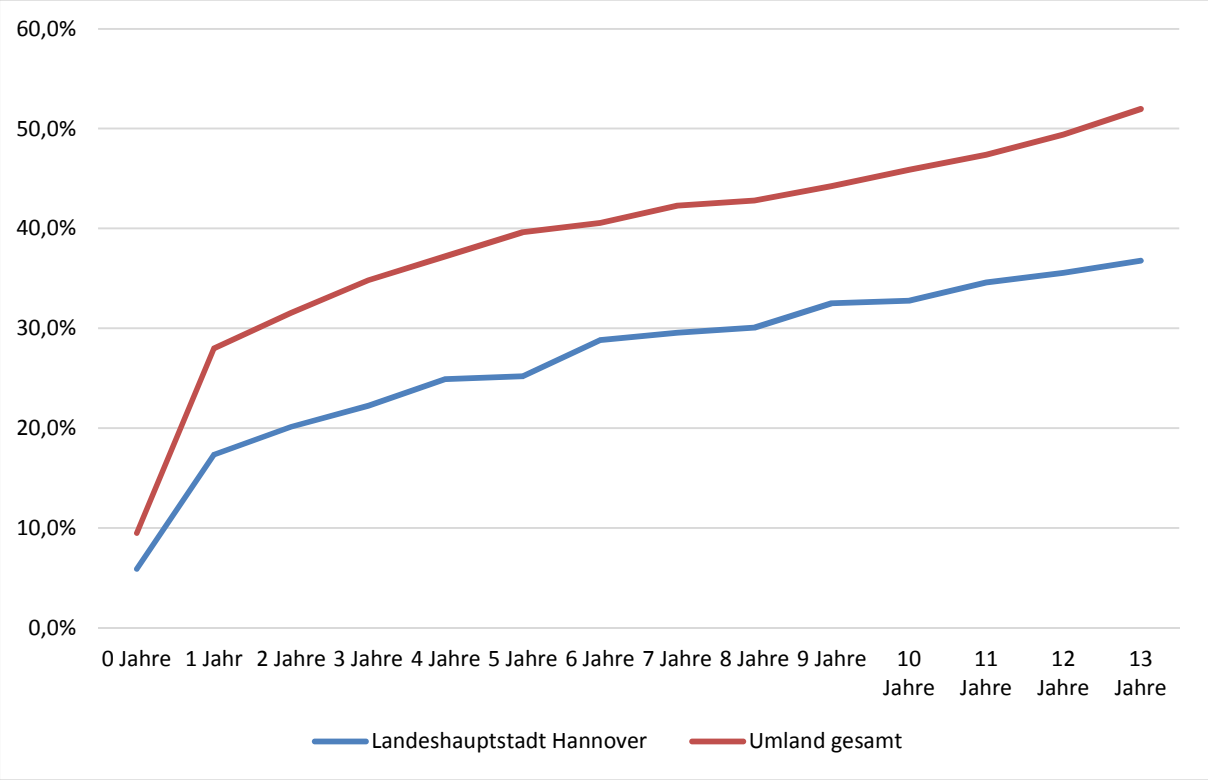
Religionszuge-hörigkeit / Alter der Person	evangelisch	keine[7]	römisch katholisch	sonstige
0 Jahre	357	4.774	145	27
1 Jahr	1.315	4.336	387	46
2 Jahre	1.481	4.224	482	36
3 Jahre	1.596	3.884	507	53
4 Jahre	1.718	3.742	544	72
5 Jahre	1.818	3.499	531	81
6 Jahre	1.749	3.309	557	73
7 Jahre	1.878	3.226	547	85
8 Jahre	1.904	3.280	622	95

[6] Angaben in Prozent, Werte der Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.
[7] In Bezug auf Religionsgemeinschaften, die öffentlich-rechtlich verfasst sind.

Religionszuge-hörigkeit	evangelisch	keine[7]	römisch katholisch	sonstige
9 Jahre	1.949	3.176	639	84
10 Jahre	2.047	3.079	637	88
11 Jahre	2.223	3.142	692	94
12 Jahre	2.193	2.892	702	71
13 Jahre	2.366	2.726	677	86
Gesamt	24.594	49.289	7.669	991

Die Mehrheit der Kinder unter 14 Jahren gehört im Umland keiner Konfession an. Jedoch sinkt die Zahl der konfessionslosen Kinder mit steigendem Alter. Bei den 12-jährigen sind dann weniger als 50 % der Kinder konfessionell nicht gebunden. Die Mehrheit der konfessionell gebundenen Kinder gehört dem evangelischen Glauben an.

Abbildung 5: Kirchenbindung (evangelisch und römisch-katholisch zusammen) nach Altersjahren[8]



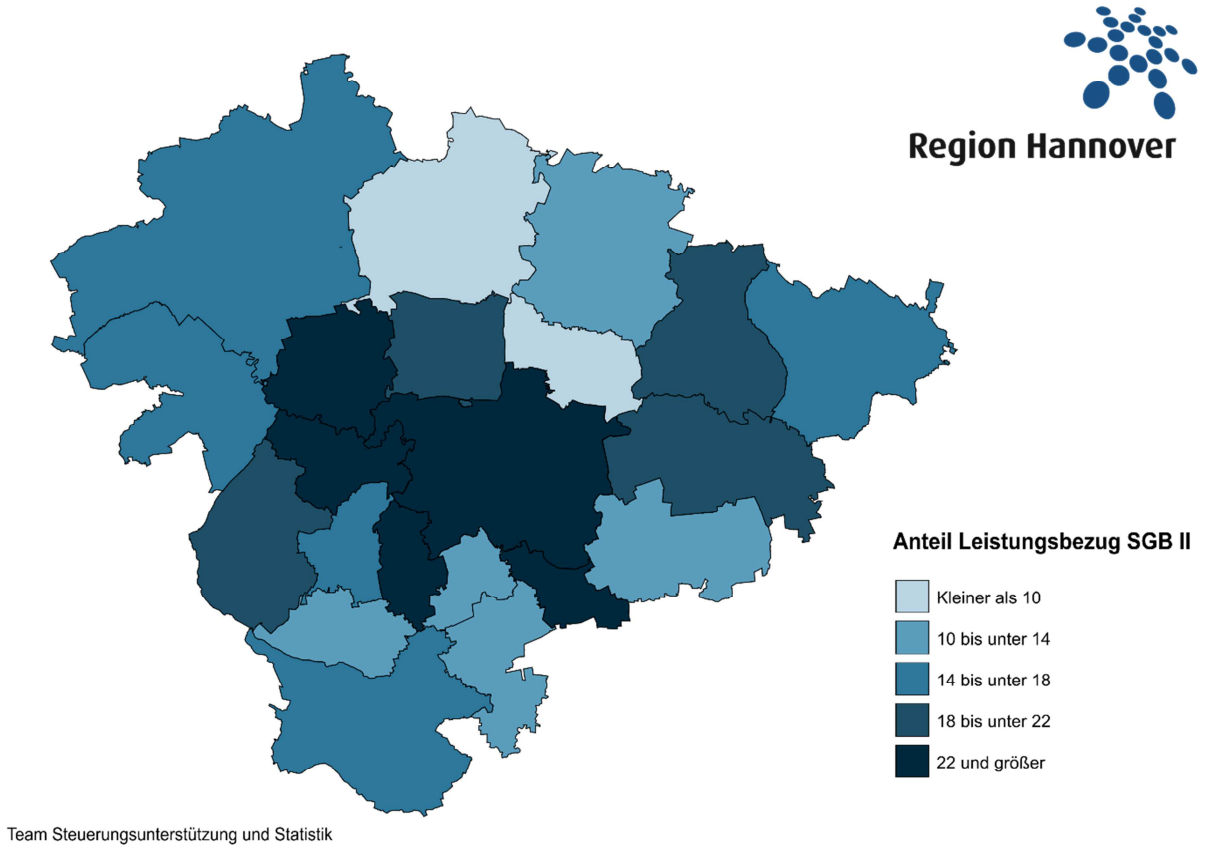
Etwas anders verhält sich dieses in der Landeshauptstadt Hannover. Zwar steigt mit zunehmenden Alter auch hier die Zahl der kirchlich gebundenen Kinder, allerdings auf einem im Vergleich mit dem Umland niedrigeren Niveau, dadurch bleiben bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres die konfessionell gebundenen Kinder in der Minderheit.

Ende 2018 bezogen 32.570 Kinder unter 14 Jahren soziale Sicherungsleistungen aus dem SGB II.[9] Damit leben bezogen auf die Bevölkerungszahl zum 30.6.2019 insgesamt 22,3 % aller Kinder unter 14 Jahren in einer entsprechenden Bedarfsgemein-

[8] Daten der Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover
[9] Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

schaft. Die Anteilswerte schwanken zwischen den Städten und Gemeinden. So liegt der Wert in Stadt Laatzen mit 28,5 % am höchsten. Die niedrigste Quote von Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger in dieser Altersgruppe weist die Wedemark auf. Mit 9,2 % ist dort noch nicht einmal jedes zehnte Kind im Leistungsbezug.

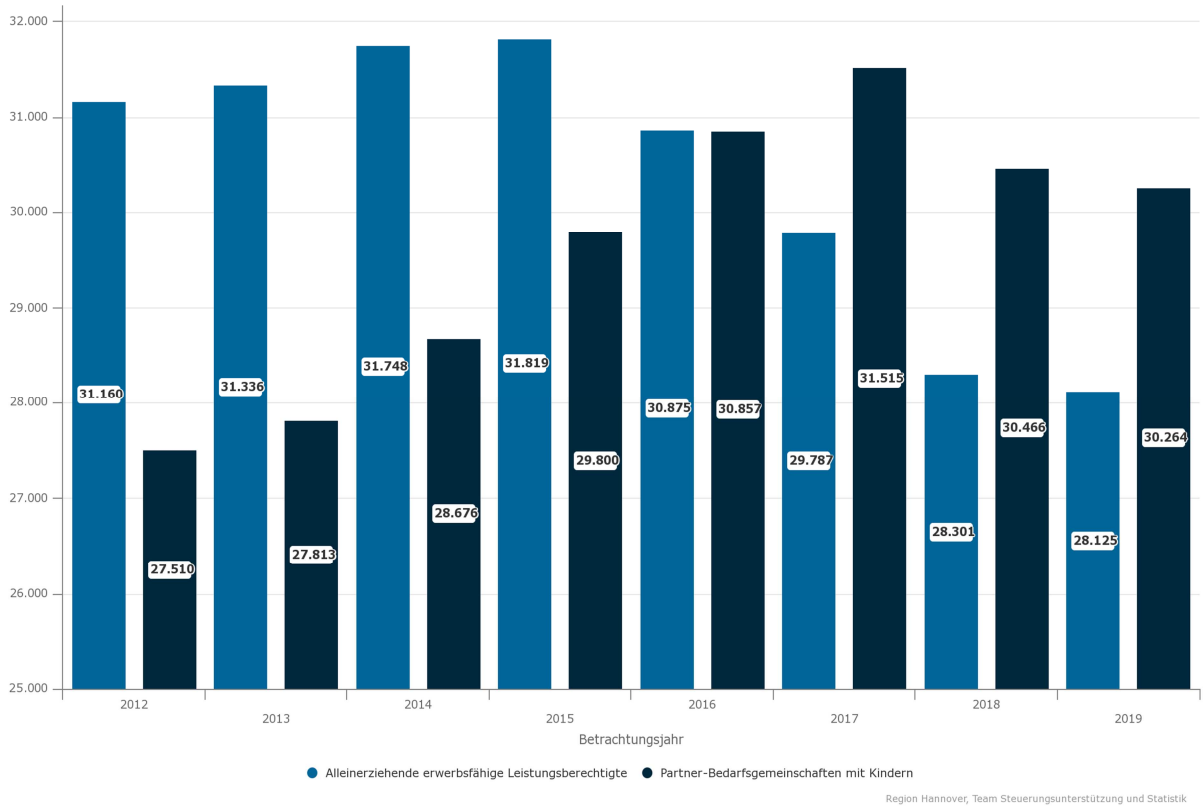
Abbildung 6: Kindern unter 14 Jahren in Bedarfsgemeinschaften SGB II als Anteil an der Zahl aller Kinder (31.12.2018)[10]



Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist hinsichtlich der Alleinerziehenden seit 2016 rückläufig. Die Zahl der Partner-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren geht bereits seit 2016 zurück. Insgesamt hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften damit in den letzten Jahren etwas vermindert.

[10] Eigene Darstellung mit Daten Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 7: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern[11]



[11] Eigene Darstellung mit Daten Bundesagentur für Arbeit, Stand jeweils 31.12., außer 2019 (31.03.)

Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber	Region Hannover Der Regionspräsident
Fachbereich	Zentrale Steuerung Team Steuerungsunterstützung und Statistik Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover statistik@region-hannover.de
Text	Dr. Stephan Klecha
Stand	06.11.2019